

Schwarze Seele

Meine Augen sind schwarz, aber deine Seele ist noch schwärzer...

Von BlaXXuN

Kapitel 1: Die ersten Blicke sind eiskalt

Also...meine nächste FF, ich hoffe des erste Kapitel gefällt euch!!! Schreibt mir bitte in Kommi ^^

"jemand spricht"

»jemand denkt«

(gegenbenfalls dumme Kommis von mir ^^)

»Grün... So grün... Ich hatte ganz vergessen, wie grün es war... Überall Bäume... Wie ich sie vermisst hatte... Vermisst... ja... das habe ich... Obwohl es mir erst jetzt bewusst wurde, hatte ich meine alte Heimat schon seit längerem vermisst...«

Er hätte sich aber gewünscht, unter einem anderen Vorwand wieder hierher gekommen zu sein. Unter einem ganz anderen wäre es ihm sogar am liebsten gewesen...

Warum er wieder zurückgekommen war? Weil sein Freund ihn verlassen hatte und er es in der fremden Stadt, die auch noch die Heimat des Menschen war, den er am meisten liebte, nicht mehr ausgehalten hatte. Er konnte es nicht mehr ertragen. – Deshalb war er wieder zurückgekehrt. – Zurück nach Konoha!

Wer der Junge überhaupt war? Kein anderer als Naruto. Doch er hatte sich verändert! Er war ruhiger geworden... ernster... einfach erwachsener.

Aber äußerlich hatte er sich noch mehr verändert: Von den ehemaligen blonden Haaren war nichts mehr zu sehen. Vor einigen Tagen – um genauer zu sein: nachdem sein Freund ihn verlassen hatte – hatte er sie sich schwarz gefärbt. Ebenfalls hatte er tiefe Augenringe, die schon fast eingebrannt schienen. Die hatte er wegen seinem Freund. Nicht weil er wegen der Trennung nicht schlafen konnte. Nein! Das hatte er schon vor 3 Jahren aufgegeben. Doch das erzähle ich später, versprochen. Ebenfalls trug er statt seiner üblichen orangenen Kleidung schwarz. – Von Kopf bis Fuß! Sein Stirnband trug er auch nicht mehr an seiner Stirn, sondern um seinen Hals.

Nun ging er durch die Tore von Konoha und auf der Hauptstraße entlang.

Die Leute starrten ihm nach. – Doch nicht mehr mit hasserfülltem Blick, sondern eher erstaunt. Sie erkannten ihn einfach nicht! Hatten ihn noch nie gesehen und trotzdem war er ein Ninja aus Konoha, was das Band um den Hals eindeutig bewies. Er schaute sich suchend um und alle fragten sich, wonach er suchte. Plötzlich hörte er sie!

„Sasuke... jetzt komm endlich!!!“

„Jaja“ antwortete der Angesprochene entnervt.

Die Rosahaarige packte ihn am Ellbogen und zog ihn mit sich. Er ließ es über sich ergehen und ließ sich einfach mitschleifen.

Währenddessen ging Naruto auf seine ehemaligen Teamkameraden zu und krachte auch sofort in sie hinein.

Da Sasuke Naruto sofort gesehen und ihn zudem noch erkannt hatte, blieb er ruckartig stehen.

Sakura, die sich deswegen umgedreht hatte, aber noch immer weiterging, rannte in ihn hinein.

„Entschuldigung, ich habe Sie nicht gesehen“ sagte die Rosahaarige.

„Macht doch nichts, Sakura.“ antwortete Naruto.

Sie schaute ihn etwas verwirrt an: „Woher kennen Sie denn meinen Namen?“

Der ehemalige Blonde schaute sie etwas verdutzt an, bis er begriff, dass sie ihn anscheinend nicht erkannte: „Aber ich bin's doch, dein alter Teamkamerad, Naruto. Erkennst du mich etwa nicht wieder?“

Die smaragdgrünen Augen der Rosahaarigen öffneten sich, vor Erstaunen.

Sasukes Gedanken schwirrten umher... »Wie kann man ihn nur nicht wiedererkennen? Diese blauen Augen... Sie sind echt einzigartig. Aber was ist mit ihm? Er hat sich so verändert... Von dem ehemaligen Lächeln ist nichts mehr zu sehen... Ich wusste zwar, dass es nicht echt ist, aber es war trotzdem beruhigend, es zu sehen und machte mich auch glücklich. – Und jetzt? Er wirkt ja noch verschlossener, als ich... Was ist nur mit ihm passiert? Wer hat ihm das angetan? Vielleicht hätte ich ihm vor 3 Jahren doch folgen sollen, als er auf einmal verschwunden war... Doch alle sagten nur, ich solle mir keine Sorgen machen. – Wieso eigentlich nicht? Von den anderen Bewohnern von Konoha hatte ich ja nichts anderes erwartet, aber von seinen angeblichen Freunden? Aber das ist jetzt egal...

Damals, als er dann auf einmal weg war, ist mir zum ersten Mal aufgefallen wie viel er mir bedeutet hat. Hat? Nein! Er bedeutet mir noch immer sehr viel. Ich liebe ihn! Und jetzt steht er hier, vor mir. Und er schaut so anders aus... Schon fast furchteinflößend... Ob er mir erzählt, was passiert ist? Ich würde ihm gerne helfen, und noch dazu könnte ich so in seiner Nähe sein...«

„Naruto?“, hörte man jetzt die Stimme von Sakura.

Doch Naruto beachtete sie gar nicht mehr. Sein Blick galt einzig und allein der Person hinter Sakura. Doch der Blick war keineswegs liebevoll oder hatte etwas von seinem alten Glanz. – Er war kalt. Eiskalt! Und ein Schauer ging über Sasukes Rücken, als er diesen kalten Blick spürte...

Er war so, wie seiner immer war. Und bildete er sich das nur ein, oder waren Narutos Augen nicht mehr so blau, wie vor 3 Jahren?

„Was ist denn mit dir passiert?“ fragte nun das Mädchen.

„Was soll schon mit mir passiert sein?“ gab der Angesprochene kalt zurück.

„Na, schau dich doch mal an!“

„Und? Was ist mit mir?“ Wenn es denn möglich war, hatte seine Stimme an Kälte

zugenommen.

Sie wollte gerade wieder den Mund zu einer Erwiderung aufmachen, als sie Sasukes Hand auf ihrer Schulter spürte und er ihr ins Ohr flüsterte, so dass nur sie es hören konnte: „Ich an deiner Stelle würde jetzt aufhören.“

„Ja, Sakura, ich an deiner Stelle würde jetzt aufhören“ hörte man Narutos Stimme.

»Wie hat er das nur gehört? Das ist doch unmöglich, so leise wie ich gesprochen habe.«

„Was machst du hier?“ hörte sich der Uchiha plötzlich fragen.

Auf diese Frage folgte ein kurzes Schweigen, bis Naruto sich zu Sasuke vorbeugte und ihm ins Ohr hauchte: „Na, ich hatte Sehnsucht nach dir.“

Er zog sich aber so schnell wieder zurück wie er auf ihn zugegangen war und sagte nun laut: „Ich hatte einfach Heimweh.“

„Und was hast du all die Jahre gemacht?“ fragte nun Sakura.

Sasuke fühlte sich derweil noch nicht in der Lage, auch nur einen Ton hervorzubringen. Er konnte Narutos ersten Satz zwar nicht ernst nehmen, aber trotzdem... Der warme Atem an seinem Hals hatte ihm einen angenehmen Schauer über den Rücken gejagt.

„Ich war in Suna, bei Gaara.“

„Und wieso bist du jetzt wieder hier?“

„Hab ich doch schon gesagt“ gab er genervt zurück.

„Warst du die ganze Zeit bei Gaara?“

„Ja. Hab ich doch auch schon gesagt.“

„Und wo ist er jetzt?“

„Nicht hier. Das siehst du doch! Oder soll ich dich mal auf einen Besuch zum Optiker begleiten?“ fragte er spitz.

Sakura war von dieser Bemerkung etwas geschockt, fing sich aber wieder schnell. Von Naruto war sie das einfach nicht gewöhnt. Ganz anders als von Sasuke, der seit Narutos Verschwinden sogar noch abweisender geworden ist. – Also hatte sie schon Übung.

„Seid ihr zusammen hierher gekommen?“

Auf diese Frage folgte kurze Zeit ein Schweigen, doch dann sagte Naruto: „Am Anfang schon, aber dann hat er sich von mir getrennt.“ Bei diesem Satz hatte er den Blick gesenkt.

Und bildete es sich der Uchiha nur ein, oder hatten Narutos Augen einen eigentümlichen Glanz bekommen? Doch er übergang diese Tatsache einfach und fragte, nachdem er seine Sprache endlich wiedergefunden hatte: „Und was hast du jetzt vor?“

„Ich? Ich will wieder mit euch trainieren“ sagte Naruto, und ausnahmsweise einmal weder kalt noch in einem genervten Tonfall. „Falls es noch geht...“ fügte er dann noch etwas leiser hinzu.

„Da müsstet wir Sensei Kakashi fragen.“

„Und wo ist er?“

„Er ist gerade auf einer Mission mit ein paar anderen Jonin und wird in etwa einer Woche wiederkommen. Bis dahin haben wir übrigens auch frei“ erklärte die Rosahaarige weiter.

„Aha. Danke. – Dann werd ich wohl etwas warten müssen... Wisst ihr zufällig, wo ich eine Wohnung herbekommen könnte? Meine wird ja wahrscheinlich verkauft worden sein...“

Kurz waren die Beiden still, doch dann brach es aus Sasuke heraus: „Du kannst doch

bei mir wohnen.“

Überrascht weiteten sich die Augen von Naruto, seine erste nicht-feindliche Emotion, die er bis jetzt gezeigt hatte.

„Ja, danke Sasuke... Das ist nett von dir“ sagte er. – Seine Stimme war von der Überraschung nicht verschont geblieben.

„Komm, ich zeig dir, wo ich wohne.“ Damit griff er nach Narutos Hand und die Beiden ließen eine verwirrte Sakura einfach stehen.

Ende des Kapitels

soooo...hats euch gefallen?

hoffe doch ^^

jetzt möchte ich noch meiner allerliebsten betaleserin danken!

die ist hier zwar, nach dem was ich weiß, nicht angemeldet,

aber ich will mich trotzdem bei ihr bedanken

auch wenn sie das nie zu gesicht bekommen wird ^^